

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 12. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2024)

zum Thema:

**Zingster Straße 21: Soziale Nutzung ermöglichen**

und **Antwort** vom 24. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juni 2024)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19428  
vom 12. Juni 2024  
über Zingster Straße 21: Soziale Nutzung ermöglichen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Gibt es bereits bekannte Interessenten für die Nachnutzung des frei gewordenen Reisebüros in der Zingster Str. 21 in Hohenschönhausen? Wenn ja, aus welcher Branche?

Frage 2:

Wann ist mit einer Neuvermietung zu rechnen?

Antwort zu 1 und 2:

Das Reisebüro ist nicht frei geworden.

Frage 3:

Ist es vorstellbar und umsetzbar, für diese frei gewordenen HOWOGE-Räume gezielt eine soziale Nutzung zu finden (z.B. Seniorentreffpunkt, Seniorencafé)?

Antwort zu 3:

Das Objekt ist auf Grund seiner kleinen Fläche und fehlenden Ausstattung für eine derartige Nutzung nicht geeignet.

Berlin, den 24.06.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen